

Termine

I. Halbjahr 2020



11.02.2019

Rob Kenius

Die globale Gefahr durch den Geldüberfluss

18.03.2020

Jörg Gastmann Kapitalismus bändigen mit dem modernsten alternativen Wirtschaftssystem

28.04.2020

Hermann-Peter Eberlein Engels und die Religion

13.05.2020

Stefan Dietl Prekäre Arbeitswelten - Von digitalen Tagelöhnern zur Generation Praktikum

attac-Wuppertal Treffen 2020

jeweils am Montag | 19:30 - 22:00 Uhr
Konferenzraum (1.Stock hinten rechts)
die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

Alle Treffen sind öffentlich und neugierige Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen!

Das Plenum

ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden.

2. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:
13.01. | 10.02. | 09.03. | 20.04. (wegen Ostern) | 11.05. 15.06.

Der Kurs Globalisierungstheorie

diskutiert relevante Themen. Diese werden durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann in der Gruppe analysiert.

1. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:
27.01. (mit dem Medienkurs wegen Weihnachtsferien)
03.02. | 02.03. | 27.04. (mit dem Medienkurs wegen Osterferien) | 04.05. | 08.06.

Der attac-Medien-Kurs

beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

4. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:
Februar kein Treffen (wegen Rosenmontag) | 25.05.
Juni kein Treffen (wegen Sommerferien)

Weitere Informationsangebote im Internet:

attac-wtal.de
attac.de
wuppertaler-sozialkalender.de
aul-bergmark.de
facebook.com/aulbergmark

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Rob Kenius

Die globale Gefahr durch den Geldüberfluss

Was ist Geld im 21. Jahrhundert? Wie viel Geld gibt es? Wo kommt es her? Wie wird es eingesetzt? Rob Kenius beantwortet diese Fragen mit Engagement und Präzision. Geld ist nur noch eine Zahl auf einem digitalen Speicherplatz, die mit Lichtgeschwindigkeit um den Globus zirkuliert. Dies ist der Antrieb der Globalisierung. Regierungen haben die Ideologie der Finanzwelt übernommen. Millionen und Milliarden Menschen müssen sich dagegen zur Wehr setzen.

Letzte Bücher:

Leben im Geldüberfluss - Umwelt und Politik im Griff der Finanzwelt

Neustart mit Direkter Digitaler Demokratie - Wie wir die Demokratie doch noch retten können

Überleben im Überfluss - Ein Essay

Webseite:

www.kritlit.de



Rob Kenius ist Diplom-Physiker, hat aber diesen Beruf nie ausgeübt. Heute unterhält er als freier Autor die Webseite kritlit.de mit kritischen Texten und künstlerischen Mitteln. Das Ziel ist kompromisslose Aufklärung und politische Aktion gegen Umweltzerstörung und Finanzherrschaft.

Dienstag 11. Februar 2020 | 19:30 Uhr
Eintritt frei

die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

Jörg Gastmann

Globalisierung und Kapitalismus bändigen mit dem modernsten alternativen Wirtschaftssystem

Während der Kapitalismus nicht dauerhaft funktionieren kann und eine Schneise ökologischer und sozialer Verwüstung hinterlässt, scheitert der Kommunismus an der fehlenden Motivation ausreichend vieler Akteure. Der Autor erläutert das modulare alternative Wirtschaftssystem „Economic Balance System“.

Es soll u.a. folgende Ziele ermöglichen:

Bändigung von Kapitalismus, Automation und Globalisierung. Unterordnung der Wirtschaft unter die Interessen aller Menschen. Sichere, planbare Zukunft und hohes Mindesteinkommen für jeden Menschen. Ausschließlich von der Wirtschaft als Steuersparmodell finanziertes Grundeinkommen von mindestens 2.000 €. Mindestrente 2.000 €, finanziert aus 3 Quellen. Beseitigung von Spekulationen an Finanzmärkten. Finanzierung der öffentlichen Haushalte ausschließlich aus den 7,45 Billionen € Inlandsumsätzen der Wirtschaft. Vermögensbeschränkungen auf 30 Mio. € pro Haushalt. Inflation politisch steuerbar. Schere zwischen Arm und Reich wird ausbalanciert auf einen Unterschied, der fair und gleichzeitig motivierend ist. Ausstieg aus dem unendlichen Wachstumszwang und Renditedruck. Entscheidend für die Umsetzbarkeit: Es setzt keine globale oder EU-weite Einigkeit voraus und motiviert sowohl Arbeitnehmer als auch Unternehmer.



Jörg Gastmann, Autor, Sprecher von economy4mankind und Interviewpartner u.a. bei „Der fehlende Part“ oder „Cashkurs“. Bereits in den 80er Jahren wunderte er sich beim Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum über die

Widersprüche zwischen VWL und BWL.

Wer sich auf den Vortrag und die anschließende Diskussion vorbereiten möchte, findet unter

www.economy4mankind.org/vision einen Einstieg.

Mittwoch 18. März 2020 | 19:30 Uhr

Eintritt frei

die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

www.attac-wtal.de

Hermann-Peter Eberlein Engels und die Religion

Friedrich Engels, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr begehen, entstammt einer pietistisch geprägten Barmer Fabrikantenfamilie.

Die Frömmigkeit seiner Umgebung hat ihn als Kind geprägt, als Jugendlicher hat er sich - unter dem Einfluss Feuerbachs - von ihr gelöst. Dieser Prozess hat in seinem Frühwerk Spuren hinterlassen, denen der Vortrag an einigen Beispielen nachgehen wird: Von den "Briefen aus dem Wuppertal" und "Cola di Rienzi" bis zur "Heiligen Familie" und zur "Deutschen Ideologie".



Dr. Hermann-Peter Eberlein ist Pfarrer in Wuppertal und Lehrbeauftragter für Rheinische Kirchengeschichte an der Universität Bonn.

Dienstag 28. April 2020 | 19:30 Uhr

Eintritt frei

die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

www.attac-wtal.de

Stefan Dietl

Prekäre Arbeitswelten - Von digitalen Tagelöhnern zur Generation Praktikum

Leiharbeit, Werkverträge, Minijobs, Befristungen – fast 40 Prozent der Beschäftigten in Deutschland arbeiten in prekären Arbeitsverhältnissen. Für die Betroffenen heißt das häufig niedrige Löhne, geringe soziale Absicherung und ständige Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. Seit die Agenda 2010 die Grundlage für den anhaltenden Boom prekärer Beschäftigung legte, stieg jedoch nicht nur die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer kontinuierlich an, es entstanden auch immer neue Formen der Prekarität. Gerade durch die technischen Neuerungen der Internetökonomie ergeben sich für Unternehmen neue Möglichkeiten des Lohndumpings und der Umgehung gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen.

In seinem Vortrag widmet sich Stefan Dietl daher insbesondere prekären Beschäftigungsformen im digitalen Zeitalter wie dem »crowdworking« oder der »Gig-Work«. Er nimmt jedoch auch andere bisher wenig beachtete atypische Beschäftigungsverhältnisse wie die Arbeit auf Abruf oder die Ausbeutung von Wanderarbeiter*innen unter die Lupe und gibt einen Einblick in die aktuellsten Entwicklungen der bereits seit Längerem in Deutschland etablierten Formen prekärer Arbeit wie der Leiharbeit, Minijobs, Befristungen oder Praktika und beschreibt deren Ausweitung auf immer mehr Arbeitsbereiche.



Stefan Dietl arbeitet vor allem in antirassistischen und antifaschistischen Initiativen und ist ehrenamtlich u.a. in Vorstandsfunktionen in der Gewerkschaft ver.di aktiv. Er publiziert regelmäßig in der linken Wochenzeitung Jungle World.

Letzte Bücher im Unrast Verlag:

Die AfD und die soziale Frage
Prekäre Arbeitswelten

Mittwoch 13. Mai 2020 | 19:30 Uhr

Eintritt frei

die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

www.attac-wtal.de